

«Goldener Zuckerhut»: Preisträger 2006

Frankfurt / Main. (11.11. / ots) Unternehmen und Persönlichkeiten der Konsumgüterwirtschaft sind dieser Tage von der Lebensmittel Zeitung (DFV) mit dem Goldenen Zuckerhut ausgezeichnet worden. Damit wurden zum 49. Mal Leistungen geehrt, die von nachhaltiger Wirkung auf die Gesamtentwicklung des Wirtschaftsbereichs sind. Die Verleihung, zu der mehr als 700 Topmanager und Unternehmer aus der Konsumgüterwirtschaft kamen, fand in feierlichem Rahmen in Berlin statt. Die Preisträger 2006: Tegut Gutberlet-Stiftung + Co. (Fulda); Grabower Süßwaren GmbH (Grabow); Spar Österreichische Warenhandels AG (Salzburg); Dr. Arend Oetker (Berlin).

Seit mehr als 20 Jahren stehen Lebensmittelqualität und Gesundheit bei Tegut an erster Stelle. Kunden und Mitarbeiter wissen und honorieren das. Kaum ein anderes Handelsunternehmen hat so viele Auszeichnungen für außergewöhnliche Leistungen und eine einzigartigen Unternehmenskultur erhalten wie das Fuldaer Familienunternehmen Tegut Gutberlet-Stiftung + Co., das Wolfgang Gutberlet 1970 von seinem Vater Theo übernommen hatte. Gute Lebensmittel verkaufen, ist für Gutberlet und dessen Sohn Thomas eine Herzensangelegenheit. Christlich-anthroposophisch geprägt übernehmen sie Verantwortung für die Qualität der Lebensmittel. Seit Jahren spiegelt sich das in der wirtschaftlichen Situation wider. Die Umsatzgrenze von einer Milliarde Euro ist längst überschritten. Die eigene Produktion von Brot und Backwaren sowie von Fleisch und Wurst gelten als Vorzeigebetriebe.

• Info: <http://www.tegut.de> -- <http://www.herzberger.com>

Die Grabower Süßwaren GmbH zählt zu den derzeit erfolgreichsten Unternehmen der Ernährungsbranche. Seitdem das Ehepaar Otto und Monika Lithardt das Unternehmen 1996 übernommen hat, zeigt Grabower eine Wachstums-Dynamik, die ihresgleichen sucht. Durchweg liegen die jährlichen Steigerungsraten im zweistelligen Bereich. Durch geschickte Zukäufe ist es gelungen, aus dem Traditionsbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern eine schlagkräftige Gruppe mit 700 Mitarbeitern und mehr als 130 Millionen Euro Umsatz zu schmieden. Erfolgreich konnten die Grabower ihre zugekauften

Tochtergesellschaften Ruhrkrone, Stüß, Tomala, Wolf und Weese Gebäck in den Verbund integrieren. Die Produktpalette umfasst heute neben den klassischen Grabower Schaumzucker-Produkten ein breites Sortiment von Waffeln über Gebäcke und Bio-Produkte bis hin zu Lieken-Knäckebrot.

• Info: <http://www.grabower.de>

Die Spar Österreichische Warenhandels AG, Salzburg, ist mit einem Umsatzvolumen von 7,3 Milliarden Euro und einem Marktanteil von 35 Prozent ein Vorzeigeunternehmen im deutschsprachigen Lebensmittel-Einzelhandel -- von der Kundenorientierung, Sortimentspolitik, mehrfach preisgekrönten Ladengestaltung bis zur Warenwirtschaft. Die zweitgrößte Handelsgruppe Österreichs fährt dynamische Wachstumsraten im In- und Ausland ein. Jedoch ist auch das Alpenland zunehmend ein von Discount und Preisattacken geprägter Markt. Um sich abzuheben, investieren die Salzburger in Marktatmosphäre, innovative Eigenmarken und Regionalität. Darüber hinaus ist Spar Österreichs größter Entwickler und Betreiber von Shoppingcentern und setzt auch hier ungewöhnliche architektonische Akzente.

• Info: <http://www.spar.at>

Dr. Arend Oetker, Urenkel des Firmengründers August Oetker und Neffe von Rudolf August Oetker, zählt zu den bedeutendsten Unternehmerpersönlichkeiten Deutschlands. Dem 67-Jährigen ist es gelungen, abseits des Bielefelder Oetker-Konzerns ein erfolgreiches Firmen-Imperium mit Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften in den Bereichen Nahrungsmittel, Ölhandel, Schifffahrt und Weiterbildung aufzubauen. Größte Einzelgesellschaft der Unternehmensgruppe Dr. Arend Oetker Holding mit Sitz in Berlin ist die Schweizer Hero AG, unter der auch die Schwartauer Werke angesiedelt sind. Die Verantwortung für das operative Geschäft hat Oetker zwar seit Jahren familienfremden Managern übertragen. Die strategische Entwicklung der Gruppe treibt der Unternehmer über Mandate in den Kontrollgremien jedoch selbst entscheidend voran. Eine eigene Website betreibt die Berliner Holding nicht. Doch hat der WebBäcker einen treffsicheren, lesenswerten Artikel zu Dr. Arend Oetker gefunden unter

• Info: <http://werbeblog.blogg.de/eintrag.php?id=47>